

Mittwoch, 19. März 2014

**Neue Chancen für die Selbständigkeit?
- Ist das was für mich? -**

**„Soziale-Hilfen“ für Existenzgründer und
-gründerinnen**

Immer mehr Menschen werden älter und damit pflegebedürftig. Der Anteil der Menschen mit geistiger Behinderung, psychischer und demenzieller Erkrankung nimmt zu. Zukünftig wird die Nachfrage das Angebot an haushaltsnahen und familienunterstützenden Dienstleistungen im Betreuungsbereich übersteigen.

Für Gründerinnen und Gründer - auch ohne berufliche Vorkenntnisse - bieten sich dadurch spannende und befriedigende niedrigschwellige soziale Tätigkeitsfelder in der Einzelfall- und in der Gruppenarbeit.

Die Finanzierungsgrundlage dafür stellt das Pflegeneuaustrichtungsgesetz (PNG) dar. Welche rechtlichen, fachlichen und konzeptionellen Voraussetzungen beim Aufbau eines anerkannten niedrigschwelligen Betreuungsangebots eine Rolle spielen werden im Rahmen einer Informationsveranstaltung erläutert. Referentin ist Dr. Ursula Pitzner.

Zeit: 17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Ev. Familienbildungsstätte, Hansastr. 7

Die Teilnahme ist kostenlos

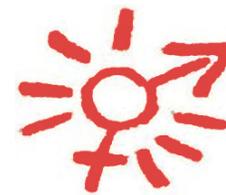
Anmeldungen bis zum 13. März 2014 bei der Gleichstellungsbeauftragten

Für Rückfragen zu den Veranstaltungen steht Ihnen die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Emmerich am Rhein zur Verfügung:

Elisabeth Schnieders
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein
Tel. 0 28 22 / 75- 1951
E-Mail: elisabeth.schnieders
@stadt-emmerich.de

Bürozeiten:
Mo 8.30 -16.30 Uhr
Mi 8.30 - 12.15 Uhr
Do 8.30 - 17.00 Uhr

Zimmer
Eingang Fährstraße



Internationaler Frauentag

2014

Veranstaltungen
in
Emmerich am Rhein

Mittwoch, 12. Februar 2014

Berufliche Rückkehr – Angebot für Frauen und Männer nach der Familienphase

Fragen zum Wiedereinstieg beschäftigen Frauen und Männer, die auf Grund der Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen ihre berufliche Tätigkeit unterbrochen haben.

Die Beauftragte Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Frau Christiane Naß berichtet an diesem Beratungstag über die Fördermöglichkeiten durch die Agentur für Arbeit bei einem Wiedereinstieg in den Beruf.

Zeit: 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Haus der Familie, Neuer Steinweg 25

Anmeldungen: Tel. 0 28 22 / 70 45 70

Die Teilnahme ist kostenlos.

Samstag, 8. März 2014

Unterschriftenaktion „Vergewaltigung – Schluss mit der Straflosigkeit“

Kaum ein Verbrechen wird so selten bestraft wie eine Vergewaltigung. Etwa alle drei Minuten wird in Deutschland eine Frau vergewaltigt.

Wenn der Täter aber keine Gewalt anwendet z. B. weil die Frau sich „versteift“ und nur weint – liegt derzeit nach der Rechtsprechung keine Vergewaltigung vor. Gegen diese Gesetzeslücke wollen die Gleichstellungsstelle und Frauenberatungsstelle Impuls die Unterschriftenaktion von TERRES DES FEMMES auch in Emmerich am Rhein durchführen.

Zeit: 10.00 bis 12.30 Uhr

Ort: Wochenmarkt auf dem Neumarkt

Mittwoch, 12. März 2014

Die Situation von Ein-Eltern-Familien in Emmerich am Rhein Eine Diskussionsrunde mit Fachpersonen aus Beratungseinrichtungen und Wirtschaft

Wie ist die Situation einer Ein-Eltern-Familie in Emmerich am Rhein? Braucht Emmerich andere/weitere Betreuungsmöglichkeiten, um Frauen und Männern insbesondere wenn sie alleinerziehend sind, damit die Ausübung des Berufes im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet werden kann? Sind ggf. weitere Maßnahmen erforderlich und wie können sie in der Praxis umgesetzt werden?

Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Beratungseinrichtungen und aus der Wirtschaft diskutieren über die Situation von Alleinerziehenden, über die künftige notwendige Betreuungssituation, die Personalpolitik in der Wirtschaft und im sozialen Bereich

Kooperationspartner/innen:

Wirtschaftsförderung, SOS Kinderdorf, Gleichstellungsstelle Stadt Emmerich am Rhein

Diskussionsteilnehmende:

Bürgermeister Johannes Diks; Siegfried Assmann, Alwit GmbH; Maja Promnitz, Diakonisches Werk Wesel; Bärbel Quillitzsch, SOS Kinderdorf; Christiane Naß, Beauftragte für Chancengleichheit der Arbeitsagentur; Katja Kleinebenne, Caritas-Verband Kleve.

Moderation: Gabriele Coché-Schür, Kompetenzzentrum Frau und Beruf Niederrhein

Zeit: 10.00 bis 12.30 Uhr

Ort: Societät, Kleiner Wall 4,

Die Teilnahme ist kostenlos.

Gleichzeitig ist die Wanderausstellung „Gesucht – Gefunden“ des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) in der Societät zu besichtigen.

Donnerstag, 13. März 2014

„Muslimisch – weiblich – deutsch“

Muslimisch, weiblich, deutsch - drei Eigenschaften, die für viele Menschen partout nicht zusammengehen wollen. Einige stört das Wort "muslimisch", einige das Wort "deutsch" oder "weiblich". "Für einige von ihnen bin ich eine Gefahr" so Lamya Kaddor, "weil ich zum eigenständigen Denken auffordere und damit in ihr Allerheiligstes eingreife, nämlich in ihre vermeintliche Deutungshoheit über die heiligen Texte und damit in ihre Macht über Menschen. Ich habe mich in einem freien und pluralistischen Land auf den Weg zu einem zeitgemäßen Islam begeben“.



Foto Arne List, GDFL-Lizenz

Die Referentin Lamya Kaddor hat mehrere Bücher über den Islam veröffentlicht und ist als Lehrerin für „Islamkunde in deutscher Sprache“ tätig. Sie wird an dem Abend aus einem ihrer Bücher vorlesen und für Fragen der Besucher zur Verfügung stehen.

Zeit: 20.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Stadttheater, Grollscher Weg 6,
(im Foyer)

Gebühr: 5,00 € ermäßigt: 2,50 €

Abendkasse

Kooperationspartner: VHS Kleve